

LSVS - Landessportverband Saar (historisch)



Bei der Aufteilung Deutschlands nach Ende des 2. Weltkrieges in vier Besatzungszonen kam das Saarland unter französische Verwaltung und gehörte mit Rheinland-Pfalz, Südbaden und Württemberg-Hohenzollern zur französischen Zone. Als die Besatzungsmacht zum 01.06.1947 mit der Saar-Mark eine eigene Währung einführte, die kurze Zeit später durch den französischen Franc abgelöst wurde, begann die politische Trennung vom restlichen Deutschland, die auch sportpolitische Konsequenzen nach sich zog.

Alle Turn- und Sportvereine waren nach der Besetzung durch die französische Militärregierung verboten worden. Neugründungen waren ab Herbst 1945 nur als Omnisportvereine möglich.

Am 03.02.1946 konstituierte sich ein vorbereitender Landessportausschuß Saar als höchste Sportbehörde und gab bekannt, dass alle sporttreibenden Vereine diesem LSAS beizutreten haben. Als einzige Fachsparte wurde sofort die Sparte Fußball gebildet.

Am 09.04.1946 meldete der Landessportausschuß Saar die Bildung vorbereitender Spartenleitungen für die einzelnen Sportarten. Zum Jahreswechsel 1947 existierten folgende Sparten: Fußball, Leichtathletik, Ballspiele (Handball, Rollhockey, Rugby, Basketball), Schwerathletik, Radsport, Wassersport, Tennis und Hockey, Wintersport. Am 14.03.1948 beschloss der Landessportausschuß Saar - der politischen Situation entsprechend - seine Umwandlung zum Landessportverband Saarland und die Weiterentwicklung der Sparten zu Sportfachverbänden. Diese Sportfachverbände wurden dann auf Grund der Autonomie des Saarlandes zum Teil auch Mitglied in den jeweiligen internationalen Föderationen.

Nach der Ablehnung des Saarstatus 1955 begann die Vorbereitung des Beitritts zur Bundesrepublik Deutschland. Bevor das Saarland am 01.01.1957 10. Bundesland der Bundesrepublik wurde, hatten sich die Sportverbände schon am 20.09.1956 dem Deutschen Sportbund angeschlossen. Der LSVS folgte am 19.01.1957.

Präsidenten

03.02.1946 - 25.07.1949	Hans Helmer
25.07.1949 - 23.04.1950	Carl A. Rupp, kommissarisch
23.04.1950 - 06.10.1952	Hans Helmer
06.10.1952 - 26.04.1953	Carl A. Rupp, kommissarisch
26.04.1953 - 26.04.1959	Kurt Lücke

Nationales Olympisches Komitee (NOK) des Saarlandes (historisch)



Am 12.01.1950 war ein provisorische Olympische Komitee gebildet worden. Dieses wurde schon am 15.05.1950 vom IOC anerkannt und damit noch vor dem (west)deutschen NOK und kurioserweise sogar vor seiner eigenen offiziellen Gründung, die erst am 20.06.1950 erfolgte. Das NOK beschloss am 20.09.1956 seine Selbstaflösung, die zum 31.12.1956 wirksam wurde.

Präsident

12.01.1950 - 31.12.1956	Erwin Müller
-------------------------	--------------